

Staatliche
Schlösser und Gärten
Hessen



10. und 11. Oktober 2023
Schloss Erbach

Kosmos Schloss Erbach – Sammeln als fürstliche Passion

Fachtagung in Erbach im Odenwald

HESSEN



Willkommen im Schloss Erbach

Schloss Erbach im Odenwald zählt zu den herausragenden hessischen Kulturdenkmälern und ist in der Liste des national wertvollen Kulturgutes der Bundesrepublik Deutschland verzeichnet. Die Anlage, die sich aus einer romanischen Wasserburg zur repräsentativen barocken Residenz entwickelte, war das Herrschaftszentrum der Schenken und Grafen zu Erbach, deren Geschlecht die Region des mittleren Odenwaldes wirtschaftlich wie kulturell maßgeblich prägte. Die heutige Inneneinrichtung des Schlosses, das als Museum zugänglich ist und zudem das Deutsche Elfenbeinmuseum beherbergt, geht im Wesentlichen auf Initiativen des Grafen Franz I. zu Erbach-Erbach (1754–1823) und dessen Enkel, Eberhard XV. (1818–1884), zurück. Graf Franz schuf die einzigartige erhaltene Einheit aus vielfältigen und reichen Sammlungsbeständen, hierfür geschaffenen Wohn- und Repräsentationsräumen sowie eigenhändig angelegten Katalogbänden.



DEN „KOSMOS“ SCHLOSS ERBACH NACHHALTIG ERFORSCHEN:

INHALTE UND ZIELE DER FACHTAGUNG

Anlass der Tagung ist der 200. Todestag des Grafen Franz I. zu Erbach-Erbach, der seine Residenz früh als öffentlichen Schau- und Lernort zugänglich machte. Unter dem Titel „Kosmos Schloss Erbach – Sammeln als fürstliche Passion“ nimmt die Fachtagung erstmals die einzigartige Symbiose von Kulturschätzen, authentischen Raumschöpfungen und Archivalien als eine Gesamtheit in den Blick. Dabei wird das Gebäude nicht als bloße „Sammlungshülle“ verstanden: Der Fokus soll durch die Zusammenarbeit mit international renommierten Wissenschaftler:innen auf Aspekte der Bauforschung, Gartendenkmalpflege und Wirtschaftsgeschichte ausgerichtet werden. Schon der Tagungsort, die fürstliche Orangerie in unmittelbarer Nähe des Schlosses, unterstreicht diesen umfassenden Ansatz. Um die Nachhaltigkeit des Projektes zu gewährleisten, gehört die Schaffung eines digitalen Quellenportals, das die maßgeblichen Erbacher Archivalien zugänglich machen und den internationalen wissenschaftlichen Austausch befördern soll, zu den dauerhaften Zielsetzungen der Tagung.



VERANSTALTER, KOOPERIERENDE INSTITUTIONEN UND FÖRDERER

Staatliche Schlösser und Gärten Hessen

Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen betreuen mit 48 Kulturdenkmälern, darunter Schlösser, Burgen, Klöster, Gartenanlagen und zahlreiche Einzelmonumente, ein herausragendes historisches Erbe im gesamten Bundesland Hessen. Zentrale Aufgabe ist es, die Bau-, Garten- und Raumkunstwerke sowie die historischen Sammlungen als Gesamtkunstwerke zu erforschen, zu erhalten, einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und zu vermitteln.



Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Abteilung Kunstgeschichte

Die kunsthistorische Forschung am 1946 gegründeten Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft in Mainz besteht aus der Forschung der Professor:innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen, (drittmittelfinanzierten) projektbezogenen Forscher:innen-Gruppen und Dissertationsprojekten, der an die Lehrstühle angebotenen Doktorand:innen. Über diese fest installierten Forschungsprojekte hinaus pflegt das Institut verschiedenartige Kooperationen und Netzwerke zu Forschungseinrichtungen, -gruppen und -gesellschaften innerhalb und außerhalb der Johannes Gutenberg-Universität sowie zu Museen und Ausstellungshäusern im In- und Ausland.



Rudolstädter Arbeitskreis zur Residenzkultur e.V.

Der Rudolstädter Arbeitskreis wurde 1999 in der ehemaligen thüringischen Residenzstadt gegründet, um der europäischen Kulturgeschichte ein interdisziplinär ausgerichtetes Forum des wissenschaftlichen Austausches, der Studien und der Öffentlichkeitsarbeit zu bieten. Ziel des Arbeitskreises ist

es, ehemalige Residenzen und Höfe vor allem unter kulturgeschichtlichen Aspekten zu erforschen. Im Mittelpunkt steht dabei die Epoche der Frühen Neuzeit (1450–1800), doch wird auch das 19. und 20. Jahrhundert nicht ausgeschlossen. Der Arbeitskreis unterstützt die Veröffentlichung wissenschaftlicher Unternehmungen wie auch ihre Vermittlung durch Tagungen und Ausstellungen.



Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

Das Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München ist das einzige außeruniversitäre kunsthistorische Forschungsinstitut in der Bundesrepublik Deutschland. Als national wie international ausgerichtete und vernetzte Forschungseinrichtung ist das Zentralinstitut ein Ort der kunsthistorischen Forschung. Mit seinem dichten Programm öffentlicher wissenschaftlicher Veranstaltungen versteht sich das ZI als Forum des wissenschaftlichen Austausches und der Diskussion aktueller methodischer Fragestellungen und Themen der Kunstgeschichte.



Förderer

Die Tagung wird durch die Hessische Kulturstiftung, die Merck'sche Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft e. V. und die Kreisstadt Erbach im Odenwald gefördert. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen danken den Institutionen herzlich für ihr kulturelles Engagement und die großzügige finanzielle Unterstützung der Tagung.





TAGUNGSPROGRAMM

Dienstag, 10.10.2023

ab 9.00 Uhr Registrierung und Kaffee

9.30 Uhr Begrüßung:

Kirsten Worms, Direktorin
Staatliche Schlösser und Gärten Hessen

Ayse Asar, Staatssekretärin
Hessisches Ministerium für
Wissenschaft und Kunst

Dr. Peter Traub, Bürgermeister
Kreisstadt Erbach

Eva Claudia Scholtz, Geschäftsführerin
Hessische Kulturstiftung

Einführung:

Dr. Katharina Bechler,
Staatliche Schlösser und Gärten Hessen

Sektion 1: Graf Franz I. zu Erbach-Erbach: Impulse für eine süddeutsche Residenz in der Zeit um 1800

Sektionsleitung: Prof. Dr. Matthias Müller,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

10.15 Uhr Dr. Anja Kalinowski,
Staatliche Schlösser und Gärten Hessen

**Vom Sammeln, Ausstellen und
Dokumentieren: Graf Franz I. und die
„Neigung für das Edle und Merkwürdige“**

11.00 Uhr Pause

11.15 Uhr Dr. Dominik Fugger,
Goethe-Universität Frankfurt am Main

**Wirtschaftsförderung als Teil der
Landesentwicklung unter Graf Franz I.**

11.45 Uhr Marie-Christin Lieberum M.A.,
Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
**Graf Franz I. – Dilettierender Fürst und
Förderer des Elfenbeinhandwerks**

12.15 Uhr Diskussion

ab 12.45 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Prof. Dr. Stefan Lehmann,
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
**Klassische und vaterländische
Altertümer in den Landschaftsgärten
Eulbach (Odenwald) und Dessau-Wörlitz
in der Elbniederung**

14.30 Uhr Dr. Anja Dötsch,
Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
Zur Baugeschichte von Schloss Erbach

15.00 Uhr Diskussion

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 bis 17.30 Uhr Rahmenprogramm:
Führungen im Schloss Erbach und im
Deutschen Elfenbeinmuseum

18.00 bis 18.45 Uhr Abendvortrag
Prof. Dr. Wolfgang Augustyn,
Zentralinstitut für Kunstgeschichte,
München
**Standesherr und Forscher: Adalbert Graf
zu Erbach-Fürstenau (1861–1944) und die
Kunstgeschichte**

Moderation: Dr. Katharina Bechler,
Staatliche Schlösser und Gärten Hessen

ab 19.00 Uhr Empfang des Bürgermeisters
Dr. Peter Traub der Kreisstadt Erbach
mit anschließendem Abendessen
(für geladene Gäste)

Mittwoch, 11.10.2023

Sektion 2: Die Sammlungen als Mittelpunkt und Mittler fürstlicher Erinnerungskultur und Herrschaft

Sektionsleitung: Prof. Dr. Dirk Syndram, Dresden/Wien und Dr. Paulus Rainer, Kunsthistorisches Museum Wien

9.00 Uhr Dr. Wolfgang Glüber,
Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Franz I. und der Rittersaal im Schloss zu Erbach

9.30 Uhr Dr. Hermann Schefers,
Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
Der Einhard-Sarkophag

10.00 Uhr Diskussion

10.15 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr Prof. Dr. Caterina Maderna,
Universität Heidelberg
Die Antikensammlung Graf Franz I. zu Erbach-Erbach

11.00 Uhr Dr. Volker Heenes,
Universität Erfurt
Die Vasensammlung Graf Franz I. zu Erbach-Erbach – Neues zur Interpretation der Vasenbilder

11.30 Uhr Dorothee Schulz-Pillgram,
Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
Der Hofkünstler Johann Wilhelm Wendt als Restaurator

12.00 Uhr Diskussion

ab 12.15 Uhr Mittagspause

13:15 Uhr Martin Schultz, Acequia Madre House,
Santa Fe (New Mexico)
Die Erweiterung des Horizontes – Ethnographische Sammlungen auf Schloss Erbach

13:45 Uhr Dr. Judit Garzón Rodríguez,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Ägyptische Artefakte in der Sammlung der Grafen von Erbach

14:15 Uhr Dr. Daniel Suebsman,
Museum für Ostasiatische Kunst Köln
Die ostasiatischen Porzellane in der Sammlung der Grafen zu Erbach-Erbach

14.45 Uhr Diskussion

Sektion 3: Dynastische Politik und Repräsentation in Ahnengalerien

Sektionsleitung: Dr. Renger de Bruin, Universität Utrecht

15.00 Uhr Dr. Almut Pollmer-Schmidt,
Landesmuseum Württemberg, Stuttgart
Die Oraniergalerie der Grafen zu Erbach-Erbach

15.30 Uhr Dr. Katharina Bechler, Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
Das familienpolitische Programm der Oraniergalerie in Schloss Erbach im Kontext mit Oranierschlössern in den Niederlanden und Deutschland

16.00 Uhr Abschlussdiskussion

ca. 16:30 Uhr Ende der Tagung

SERVICE-INFORMATIONEN

Tagungsort (Präsenz-Veranstaltung)

Orangerie im Lustgarten
Jahnstraße 11
64711 Erbach (Odw.)

Hinweis: Ein Zugang ist auch über den Marktplatz und die Lustgartenstraße möglich.

Der Weg nach Erbach im Odenwald

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

In Erbach sowie im Odenwaldkreis stellt die Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) den Öffentlichen Nahverkehr und ist zugleich das Bindeglied zum überregionalen Rhein-Main-Verkehrsverbund. Die ÖPNV-Haltestelle für das Schloss Erbach heißt „Brückenstraße / Marktplatz“ und ist ca. drei Minuten Fußweg entfernt zum Tagungsort gelegen. Vom Bahnhof Erbach (Odw.) (DB) erreichen Sie die Orangerie in ca. fünf Gehminuten.

mit dem Pkw:

Es wird empfohlen, die Parkplätze am Bahnhof, in der Jahnstraße oder am Lustgarten (Neue Lustgartenstraße) zu nutzen.

Anmeldung und Tagungsgebühr

Für die Teilnahme in Präsenz wird eine Gesamtgebühr von 90,00 € (inklusive zweimaligem Mittagsimbiss und Kaffeepausen-Bewirtungen) erhoben. Die Sitzplätze in der Orangerie sind begrenzt, so dass eine frühzeitige Anmeldung zur Tagung empfohlen wird.

Die Reservierungen für eine Tagungsteilnahme in der Orangerie erfolgen in Reihenfolge des Einganges der Anmeldungen und der zugehörigen Zahlungseingänge.

[Anmeldeschluss ist am 01. Oktober 2023.](#)

Online-Tagung (live)

Die Tagung wird an beiden Tagen zudem als Online-Tagung veranstaltet.

Für eine Online-Teilnahme wird eine Gebühr von 40,00 € erhoben. Die Gebühr gilt für die Teilnahme an beiden Veranstaltungstagen. Zeitfenster zur Teilnahme an einzelnen Tagen oder an einzelnen Sektionen werden nicht gesondert angeboten.

Der digitale Zugangslink zur Online-Tagung wird nach Anmeldung und Zahlungseingang zugestellt. In diesem Fall gilt der 01. Oktober 2023 ebenso als Anmeldeschluss.

Anmeldeadresse (für eine Präsenz- und Online-Teilnahme)

Melden Sie sich bitte per E-Mail an unter:

symposium@schloesser.hessen.de

Bitte geben Sie neben Ihrem Namen, Ihre vollständige Rechnungsadresse und die gewünschte Form der Tagungsteilnahme (Präsenz oder Online) an.

Übernachten in Erbach (Odw.)

Bei Reservierungen eines benötigten Hotelzimmers ist Ihnen die Touristik-Information Erbach (Odw.) gerne behilflich:

Telefon: +49 (0)6062 64880

E-Mail: tourismus@erbach.de



KONTAKT

Staatliche Schlösser und Gärten Hessen

Fachgebiet Museen

Schloss

61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Telefon: +49 (0)6172 9262 0

Fax: +49 (0)6172 9262 190

E-Mail: info@schloesser.hessen.de

Web: www.schloesser-hessen.de

Staatliche Schlösser und Gärten Hessen

Aussenstelle Erbach/ Michelstadt

Schloss Erbach

Marktplatz 7

64711 Erbach im Odenwald

Telefon: +49 (0)6062 80936 0

Fax: 49 (0)6062 80936 15

E-Mail: schloss-erbach@schloesser-hessen.com

Web: www.schloesser-hessen.de/schloss-erbach

Reguläre Öffnungszeiten des Schlosses Erbach

1.3. bis einschl. 31.12.: täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr

An Weihnachtmarktwochenenden:

freitags von 10:00 bis 20:00 Uhr,

samstags und sonntags von 11:00 bis 20:00 Uhr

Weihnachtstage und Jahreswechsel:

am 24., 25. und 26.12.2023 geschlossen,

am 31.12.2023 nur bis 16:00 Uhr geöffnet

1.1. bis 28.02.: Winterpause

Reguläre Führungen

Die Besichtigungen der Gräflichen Sammlungen Schloss Erbach und des Schöllnbacher Altars in der Hubertuskapelle sind nur mit Führungen möglich.

Gräfliche Sammlungen

Führungen täglich um 11:00, 12:00, 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr

Hubertuskapelle mit Schöllnbacher Altar

Führung täglich um 13:00 Uhr

Deutsches Elfenbeinmuseum

täglich von 11:00 bis 16:00 Uhr ohne Führung zugänglich.



Staatliche
Schlösser und Gärten
Hessen



Tagungskonzeption, Texte: Dr. Katharina Bechler, Dr. Anja Kalinowski, Thomas Aufleger M.A.

Marketing: Dagmar Köhler M.A.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Susanne Király

Design: MuellerHocke; Stand: August 2023

Abbildungen Titelmotiv: Schloss Erbach © SG/ Michael Leukel